

INHALT

Prolog: Der Fluch der Wenzelskrone

«Symbole der Treue» und die sieben Schlüssel	9
Auserwählt als Werkzeug Gottes	17
Granit und Regenbogen	23

ERSTER TEIL

ERWAHLT

1. Der Jüngling

Zwei Wenzel und ein handfestes Familiendrama	29
Mit neuem Namen in Paris	35
Italienische Lehrjahre und die Macht des Geldes	39
Ein misslungenes Attentat und ein grausiger Traum	44
Die drei mächtigsten Dynastien des Reiches streiten um Tirol	50
Der Weidenstäbchenschnitzer mit dem schiefen Hals	56
Zwölf Köpfe auf dem Brückenturm	60

2. Der Gegenkönig

Die gekaufte Wahl	65
Jagdglück oder Gott setzt ein Zeichen	72
«Weia! Waga! Woge, du Welle!»: Der Schatz aus dem Rhein	74
Die Zeit der Komödianten	82
Die sechste Stimme zur Königswahl	88
Cola di Rienzo nimmt ein Bad	93
Der Tribun in Prag	99
Das Heilige Römische Reich im 14. Jahrhundert	103

3. Der Kriegsherr	
Die Schlacht der fünf Könige	109
Tödliche «Schneeflocken»	114
Die Sache mit dem «Eisen, dem alles andere vorzuziehen» sei	122
Die erste Bewährung des jungen Feldherrn	124
Kreuzzugspläne des zweiten Judas Makkabäus	127
Der Kaiser und die Söldner	134
Ein schicksalsschwerer Lanzenstoß	139
4. Der Zeitzeuge	
Große Fluten und kleine Eiszeit	145
Yersinia pestis: Ein Bakterium verändert Europa	151
Wie verreckte Ziegen	155
Massenmord an der Pegnitz	158
Ungehörte Töne: Kanonenknall und Glockenschlag	162
Enge Hosen und neue Stoffe	165

ZWEITER TEIL

ERHOHT

5. Der Kronensammler	
Kein Kampf um Rom: Karls Kaiserkrönung	171
Ein einzigartiger Bericht	173
Heerzug und Pilgerfahrt	180
Vom Kronensammeln	186
Die Insignien des Reiches und die Krone des heiligen Karl	191
6. Der Gesetzgeber	
Die Goldene Bulle ordnet das Reich	199
Große Politik und große Gesten	203
Wie ein Römischer König gewählt werden soll	207
Dienen als Ehre und Privileg	215

Die Kuh mit den «goldenen Hörnern»	218
Der Kaiser als Legitimationsquell	222
Der Hammer der Häretiker gegen «Brot durch Gott»	228
Feuer in der Kanzlei	233
7. Der Bauherr	
Ein neuer Landespatron und ein neuer Dom	236
Steinerne Herrschaftszeichen	242
Alte Leichen, neue Gräber und die Inszenierung als Přemyslide	247
Den eigenen Namen verewigen: Die Karlsburgen	251
Der Karlstein als Gottesdank und Seelenheilgarant	253
Der «Kaiserliche Stil»	261
Sebald Weinschröter und die «vornehmste Stadt des Reiches»	269
Konrad der Spion	271
8. Der Dynast	
Einen strammen Knaben in Gold aufwiegen	274
Gesicherte Nachfolge: Wahl und Krönungen Wenzels	278
Die Frauen und Kinder des Kaisers	281
Hochzeiten im Spiel um Land und Macht	286
Das begehrte Land der Nürnberger Burggrafen	288
Ein Erbvertrag als Grundstein einer Großmacht	290
9. Der Hegemon	
Der Griff nach Brandenburg	296
Fremdes Geld und eine «Ewige Union»	300
Böhmische Hausmacht für ein hegemoniales Königtum	304
Der «zweite Konstantin» hat große Pläne	310
Der Mönch und die Schweineschwänzchen: Dietrich von Portitz	315
Kanzleidienste für den Herrscher	323
Die Macht der Worte	326
Herr über die Erinnerungen	329

DRITTER TEIL

VERWEHT

10. Der Geplagte

Der «Zipperfuß» des Kaisers	337
Von Genen und Festgelagen doppelt gefangen	341
Wenn die Macht verfällt	345
Karls letzte Reise nach Paris	347
Das Große Abendländische Schisma	352
Der Todessturz	354

11. Der Entseelte

Hin und wieder zurück: Begräbnis in Prag	355
Beinahe heilig: Lobeshymnen auf einen Toten	359
Ein verlorenes Grabmal und das «Beben des Erdkreises»	363
Die Erbfolgeordnungen des Kaisers	367
Bruderzwist im Hause Luxemburg	370
Berlin in Böhmen	376

Epilog: Der Erinnernte

Bruderschaft auf Bühnenbrettern	381
Gespaltene Erinnerungen	387
Tscheche, Deutscher, Europäer	390

Dank	393
Stammtafel der Luxemburger	395
Zeittafel	396
Abkürzungen	399
Anmerkungen	402
Quellen und Literatur	463
Bild- und Kartennachweis	535
Personenregister	536